

AZ: 123.2.213 ja

Drucksache Nr.: 1290/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	13.09.2007	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	11.09.2007	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	25.09.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Einbau eines Fischpasses im Stadtteich und
Umgestaltung von Sohlabstürzen in der
Schwale und der Dosenbek**

A n t r a g :

1. Dem Einbau des Fischpasses und der Umgestaltung der Sohlabstürze im Unterlauf der Schwale wird zugestimmt.
2. Die Stadt erklärt ihre Absicht, auch die Umgestaltung der Sohlabstürze im Oberlauf der Schwale und der Dosenbek fortzuführen. Die Verwaltung wird beauftragt, Planung und Umsetzung fortzusetzen.
3. Im Vermögenshaushalt 2009/2010 werden für den Umbau der Sohlabstürze Schwale Oberlauf und Dosenbek Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 € davon Eigenanteil 10.000,00 € bereit gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Maßnahmen 2007 / 2008:

Fischpass und Umbau der Sohlabstürze im Schwaleunterlauf:	290.000,00 €
davon Eigenanteil:	29.000,00 €

Haushaltsmittel stehen bis 200.000,00 € zur Verfügung. Die Verwaltung wird im Jahr 2008 einen Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 90.000,00 € stellen und als Deckung hierfür die Förderung der Maßnahmen durch das Land Schleswig-Holstein mit 90 % = 81.000,00 € vorschlagen. Die restlichen Kosten in Höhe von 10 % = 9.000,00 € werden durch Einsparungen innerhalb des Fachbereiches IV gedeckt.

2. Maßnahmen 2009 / 2010:	
Umbau Sohlabstürze Schwale Oberlauf und Dosenbek:	100.000,00 €
davon Eigenanteil:	10.000,00 €

Haushaltsmittel werden im Haushalt 2009 / 2010 bereit gestellt.

B e g r ü n d u n g :

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) legt die Umweltziele für alle europäischen Oberflächengewässer und das Grundwasser fest. Sie fordert, dass für erheblich veränderte Gewässer (dazu zählen Schwale und Dosenbek) ein gutes ökologisches Potenzial zu erreichen ist. Das Erreichen des guten ökologischen Potenzials bedeutet u. a., die Gewässer durchgängig für im Gewässer lebende Organismen (z. B. Fische) von der Quelle bis zur Mündung zu gestalten.

Die Stadt Neumünster gehört zum Bearbeitungsgebietsverband 13 „Oberlauf Stör“. In diesem Verband sind in Grobkonzepten mehrere Maßnahmen, welche der Erreichung der angestrebten Umweltziele dienen, festgelegt.

Die geplanten Baumaßnahmen werden vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sowie dem Staatlichen Umweltamt befürwortet und finanziell gefördert.

Die finanzielle Bezuschussung wird nur unter der Bedingung gewährt, dass der Wasser- und Bodenverband „Schwale / Dosenbek“ und die Stadt Neumünster die Bereitschaft erklären, die Gewässer Schwale / Dosenbek auf ganzer Länge mit dem Einzugsgebiet von 103 km² durchgängig gemäß den Anforderungen der WRRL zu gestalten.

Damit kommt den Umgestaltungsmaßnahmen in der Stadt Neumünster eine besondere Bedeutung zu. Ohne diese durchzuführen, ist die durchgehende Gewässerachse unterbrochen und die Umgestaltungsmaßnahmen in den angrenzenden Gemeinden (Schillsdorf, Rendswühren, Bönebüttel, Husberg, Tasdorf, Großharrie) des Wasser- und Bodenverbandes wären nur eingeschränkt sinnvoll. Die Planung ist so angelegt, dass der Fischpass für die Bürger der Stadt ein erlebbares Element der Innenstadtgestaltung ist. Eine Abstimmung mit der Ausführungsplanung zum „Entwicklungskonzept Grünanlagen Innenstadt“ und der Entschlammung des Stadtteiches ist gewährleistet.

Die Verwaltung hat für das Stadtgebiet zwei Konzepte erarbeitet:

1. Einbau eines Fischpasses (Mäanderfischpass) im Stadtteich und die Umgestaltung von drei Sohlabstürzen im Unterlauf der Schwale

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss hat am 04.05.2006 (Drucksache 0895/2003/DS) die Verwaltung beauftragt, die Planung für den Einbau eines Fischpasses fortzuführen und die entsprechenden Fördermittel einzuwerben.

Nach Vorlage der Planunterlagen und der Inaussichtstellung eines Bewilligungsbescheides über eine 90%ige Förderung seitens des Staatlichen Umweltamtes Kiel kann jetzt mit der weiteren Vorbereitung der Baumaßnahme begonnen werden. Mittel sind im Vermögenshaushalt 2007/2008 bis 200.000,00 € vorhanden. Die Verwaltung wird im Jahr 2008 einen Antrag auf überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 90.000,00 € stellen und als Deckung hierfür die Förderung durch das Land Schleswig-Holstein und Einsparungen im Fachbereich IV vorschlagen.

Der Fischpass wird parallel zur Straße Am Teich angeordnet. Er ermöglicht die Passierbarkeit für Fische aus der Stör über die Schwale in die Verbindungsgewässer Dosenbek und Predigerau.

Geschätzte Gesamtkosten Fischpass:	200.000,00 €
davon Eigenanteil	20.000,00 €

Der Bau der drei Sohlabstürze im Unterlauf komplettiert die Gewährleistung der Durchgängigkeit von der Stadtgrenze bis zum Stadtteich.

Geschätzte Gesamtkosten Umbau Sohlabstürze Unterlauf:	90.000,00 €
davon Eigenanteil	9.000,00 €

2. Umbau von vier Sohlabstürzen im Oberlauf der Schwale und Dosenbek

Im Oberlauf stellt die Gewässerachse Schwale – Dosenbek ein wichtiges ökologisches Bindeglied dar. Der Rückbau von drei Abstürzen in der Schwale bis zur Stadtgrenze bildet den Abschluss der Umgestaltungsmaßnahmen in der Schwale (mindestens ein Absturz ist mittelfristig abgängig und müsste erneuert werden). Des Weiteren ist der Umbau des Sohlabsturzes Am Dosenbek im Brachenfelder Gehölz vorgesehen.

Geschätzte Gesamtkosten Umbau Sohlabstürze Oberlauf und Dosenbek:	100.000,00 €
davon Eigenanteil	10.000,00 €

Der an die Stadt Neumünster angrenzende Wasser- und Bodenverband Schwale / Dosenbek plant elf Sohlabstürze in der Schwale umzubauen. Mit dieser Baumaßnahme ist die Durchgängigkeit der Verbindungsachse Stör – Schwale bis zur Predigerau vollzogen.

In Vertretung

Arend
Erster Stadtrat

Anlagen:

- Lageplan Fischpass Schleusau
- Bauwerksplan Fischpass Schleusau
- Umzubauende Sohlabstürze von Schwale und Dosenbek
- Finanzierungszusage (Mail des Staatlichen Umweltamtes Kiel vom 29. Juni 2007)